

bremer
krebsgesellschaft

Zuhören. Begleiten. Helfen.

Jahresbericht 2022



Vorwort	4
Über uns:	
Unser Kern, die ambulante psychosoziale Krebsberatungsstelle.....	6
Das Besondere: Die ergänzenden Hilfen unserer Beratung.....	7
Die Organisation:	
Gremien der Bremer Krebsgesellschaft.....	10
Die Vielfalt:	
Unsere Aktivitäten	12
Auch wichtig:	
Unsere Finanzen.....	16
Unser Dank:	
Verlässliche Unterstützer.....	17

Impressum:

Herausgeber: Bremer Krebsgesellschaft e.V.
 Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen
www.bremerkrebsgesellschaft.de
 Mai 2023

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Geschäftsbericht personenbezogene Bezeichnungen, die sich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in einer Form angeführt. Dieses soll keine Diskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Bremer Krebsgesellschaft,

das Jahr 2022, über das in diesem Heft berichtet wird, kennzeichnet einen ereignisreichen Weg zurück zu etwas „normaleren“ Verhältnissen, wenn auch noch immer die Coronasituation genau beobachtet werden muss.

In all diese Probleme brach nun schon vor einem Jahr der Ukraine Konflikt hinein, dessen Ausmaße immer weiter zunehmen und der viele Menschen berechtigterweise mit großer Sorge erfüllt. Niemand kann sich den schrecklichen Nachrichten entziehen.

Entgegen der Coronasituation, auf die die Krebsgesellschaft mit einem sorgfältig abgestimmten Hygienekonzept reagieren konnte, sind wir hinsichtlich des Krieges macht- und hilflos.

Umso erfreulicher war es, dass im vergangenen Jahr sportliche Ereignisse auf den Weg gebracht werden konnten: Die Weser-Pinkies haben endlich das von der BKG gekaufte Drachenboot in Betrieb nehmen können und der Lauf zur Venus konnte wieder im Bürgerpark stattfinden. Der Venuslauf hat sich inzwischen weltweit verbreitet, die Bildergalerie auf unserer Webseite legt eindrucksvoll Zeugnis davon ab.

Besonders interessant ist das im vergangenen Jahr begonnene Berufsflotsen-Projekt. Es hilft Menschen, die nach einer Krebserkrankung wieder in das Berufsleben zurückfinden möchten, und das werden vor dem Hintergrund unserer Epidemiologie immer mehr.

Insgesamt konnten die Beratungskapazitäten unserer Krebsgesellschaft um 1,4 Stellen auf 5,3 erweitert werden. Seit 2019 haben wir fünf neue Mitarbeiterinnen im Team der acht Fachkräfte.

Die Bremer Gala gegen Krebs konnte 2022 dank der Initiative und Planung unseres Kuratoriums mit Rita Lürssen und Gabriele Strangemann endlich wieder stattfinden. Die Bremer Philharmoniker spielten in der Oberen Rathaushalle und hatten ein begeistertes Publikum.

Neben dem Kuratorium haben sich unsere langjährigen Förderer wieder hoch motiviert für uns eingesetzt, die AOK, AVS&Friends, die Bernd-Artin Wessels Stiftung, die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen, die Ernst Georg Heinemann Stiftung, der Golfclub Bremer Schweiz, Heimann-Stiftung und der Förderverein PEGASUS.

Ihnen und allen weiteren Unterstützern gibt unser besonderer Dank.

Danken möchten wir natürlich unseren Mitarbeiterinnen in der Geschäfts- und Beratungsstelle, und allen Ehrenamtlichen, die sich mit der Bremer Krebsgesellschaft verbunden fühlen.

Ihre



Prof. Dr. med. Heiner Wenk

Wilfried Hautop

UNSER KERN: DIE AMBULANTE PSYCHOSOZIALE KREBSBERATUNGSSTELLE

Unsere Beratungsstelle in der Mitte Bremens Am Schwarzen Meer 101-105 und die Nebenstelle im Norden Bremens Reeder-Bischoff-Str. 47 B sind seit vielen Jahren gut bekannt.

1.027 Personen haben den Kontakt zur Beratungsstelle gesucht. Davon waren 798 (78 %) selbst durch eine Krebserkrankung betroffen.

Die Fachkräfte der Medizin, Psychologie und Sozialpädagogik haben 2.428 Beratungen durchgeführt. Von diesen fanden 1544 (64%) Beratungen im persönlichen Kontakt und 443 (18%) im ausführlichen

telefonischen Kontakt in der Beratungsstelle Mitte statt. In der Nebenstelle Bremen-Nord fanden 212 (9 %) persönliche Beratungen und 105 (4 %) in telefonischem Kontakt statt. Es gab 4 aufsuchende Beratungen.

Im Durchschnitt erfolgten 2,4 Kontakte pro Ratsuchenden.

Brustkrebs war die häufigste Diagnose (35%), gefolgt von Lungenkrebs mit 9 %. Jeweils etwa 5 % der Ratsuchenden kamen mit den Diagnosen Darmkrebs, Lymphom oder Prostatakrebs. Gynäkologische Tumoren waren mit fast 8% vertreten. Hirntumore, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Blasenkrebs betrafen jeweils ca. 3%. Das Durchschnittsalter der Ratsuchenden betrug 58 Jahre. Fast 6% der Klient:innen hatten einen Migrationshintergrund.



Dr. Susanne Hepe



Anke Mückley



Dr. Antje Müller



Franziska Fösch



Lydia Waldmann



Nina Schnurr



Silke Maiwald



In der Evaluation zeigten sich 88 % der Befragten (n=92) mit dem Beratungsgespräch sehr zufrieden, 11% waren ziemlich zufrieden und 1% waren nur etwas zufrieden. Mit den Rahmenbedingungen zeigten sich 91 % sehr zufrieden, 9% äußerten sich ziemlich zufrieden.

Die langjährige Mitarbeiterin in der Beratungsstelle Bremen-Nord, Gerda Zelder-Schlegel wurde Ende Juni in den Ruhestand verabschiedet. Nina Schnurr hat die Beratung in Bremen-Nord übernommen.

Als weitere Honorarkräfte sind Claudia Lasch (Sportlotsin), Julia Rettig (Musikpädagogin) und Hans-Georg Jedmowski (Datenschutz/Qualität) in der Bremer Krebsgesellschaft tätig.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäfts- und Beratungsstelle haben sich im Dezember des Jahres zu einem Strategie-Workshop getroffen. Themen waren die Optimierung organisatorischer Abläufe, Standortbestimmung und die weitere Ausrichtung.

Die personellen Beratungskapazitäten - ohne Verwaltung - konnten, nicht zuletzt aufgrund der finanziellen Förderungen, zwischen 2019 und 2022 von 124 auf 147 Wochenstunden aufgestockt werden.

DAS BESONDERE: DIE ERGÄNZENDEN HILFEN UNSERER BERATUNG

Pegasus, unser Begleitangebot für Kinder und Jugendliche

PEGASUS unterstützt Kinder und Jugendliche während der Krankheitszeit von Familienangehörigen und ist in erster Linie ein Gruppenangebot mit pädagogischer Beglei-



Unterstützung: Der Förderverein PEGASUS Bremen e.V.

Der 2017 gegründete Förderverein macht sich stark für Kinder und Jugendliche mit krebserkrankten Eltern oder Geschwistern. Er unterstützt das besondere Angebot der Bremer Krebsgesellschaft aus Spenden. Alle Mitglieder des Fördervereins sind ehrenamtlich für die Projekte mit Kindern und Jugendlichen tätig.



Mit einer 2020 in Kraft getretenen Gesetzesänderung zur Regelfinanzierung von Krebsberatungsstellen nach § 65e des Fünften Sozialgesetzbuches wurden neue Zuwendungen an die Bremer Krebsgesellschaft ermöglicht. Der **GKV Spitzenverband** der gesetzlichen Krankenkassen fördert seit dem 1. Oktober 2020 einen Teil der ambulanten psychosozialen Krebsberatungsstelle. Die Leistungen erfolgen nach Kriterien der Qualitätssicherung, die von der Beratungsstelle der Bremer Krebsgesellschaft umfassend erfüllt werden.

Weiterhin erhielt die Beratungsstelle erstmalig seit Oktober 2020 ergänzende Zuwendungen der Bremer SENATORIN FÜR GESUNDHEIT, FRAUEN UND VERBRAUCHERSCHUTZ.



tung. Kinder und Jugendliche treffen sich in Kleingruppen mit Gleichaltrigen. Auch Einzelberatungen sind möglich. PEGASUS wird über Spenden finanziert. Das Angebot ist kostenfrei. Auch 2022 gab es sechs Pegasus-Gruppen, drei Gruppen mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren werden durch Julia Rettig geleitet, die Gruppen der 11 bis 18jährigen koordiniert Lydia Waldmann.

Der Förderverein PEGASUS übernahm die Organisation des Boulder-Angebotes, das

im Jahr 2022 sechs Mal stattfand. Erneut übergab der Förderverein eine Spende in Höhe von 25.000 € an die Bremer Krebsgesellschaft für das PEGASUS-Angebot. Weiterhin ermöglichte der Förderverein einen Besuch im Kletterpark Verden und einen Segelausflug im September. Das Sommerfest im August 2022 fand im Wassersportverein Wartturm e.V. statt und hat den Familien, Kindern und Jugendlichen eine ausgelassene Zeit auf und im Wasser bereitet. Die PEGASUS Weihnachtsfeier konnte

KAMPF DEM ✓ KREBS
Hilfe in Not von AVS & Friends e.V.

Der Förderverein AVS & Friends ist eine Bremer Initiative mit der Zielsetzung Spendengelder für den Härtefonds "Hilfe in Not" sowie für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei DKMS zu generieren. Geprägt durch die Erfahrungen einer eigenen Krebserkrankung folgt Vereinsgründer Andreas von Salzen dem Wunsch an Krebs erkrankten und dadurch in finanzielle Not geratenen Patienten und deren Familien zu helfen.



wieder in Präsenz in den Räumen der Bremer Krebsgesellschaft e.V. stattfinden für alle Kinder und Jugendlichen mit Spielen, Austauschen und Singen.

Die Beratung zu Krebsportangeboten

Sport während und nach der Krebserkrankung hat einen wesentlichen Stellenwert in der Bremer Krebsgesellschaft und für die Betroffenen. Als Krebsportlotsin ist Claudia Lasch für die BKG im Einsatz. Sie berät zu verschiedenen Sportangeboten und ist die Kontaktperson zu den Vereinen und dem Landessportbund. 2022 fand der Aktionstag „Krebs und Sport“ in Kooperation mit dem Landessportbund statt. Die Weser Pinkies konnten im Frühjahr ihr Drachenboot endlich „erwecken“.

Der Härtefonds für wirtschaftliche Not

Die Bremer Krebsgesellschaft verwaltet einen Hilfsfond für Menschen, die aufgrund ihrer Krebserkrankungen in finanzielle Not geraten sind. Die Einnahmen des Fonds kommen vom Verein AvS & Friends, der regelmäßig Benefizveranstaltungen organisiert. Wegen der Pandemie

konnten in den letzten zwei Jahren keine Veranstaltungen stattfinden. Trotzdem konnten 63 Unterstützungsanfragen in Notsituationen in der Bremer Krebsgesellschaft positiv beschieden werden.

Forschungsprojekt Berufslostsinnen

Etwa zwei Drittel der von Krebs betroffenen Menschen werden wieder berufstätig. Der Weg ist unterschiedlich, denn Krebs ist nicht gleich Krebs und es kommt auch auf den Beruf an.

Seit dem 1.4.2022 nimmt die Krebsberatungsstelle über 18 Monate an einem Projekt der Universität Bonn in Finanzierung der Deutschen Rentenversicherung -Bund teil. Gegenstand des Projektes mit 20 Krebsberatungsstellen in Deutschland ist die Implementierung von BerufslostsInnen in Krebsberatungsstellen und damit die Entwicklung und Pilotierung einer komplexen Intervention beim Wiedereinstieg in den Beruf nach Krebserkrankung.

GREMIEN DER BREMER KREBSGESELLSCHAFT

Der Verein

Ende 2022 waren 979 Personen Mitglied in der Bremer Krebsgesellschaft. In der Mitgliederversammlung am 15. Juni 2022 wurde der Jahresabschluss sowie der Wirtschaftsplan beschlossen und der Vorstand informiert umfassend über das abgelaufene Vereinsjahr 2021.



Der geschäftsführende Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus vier Personen:

- Erster Vorsitzender:
Prof. Dr. Heiner Wenk
- Zweiter Vorsitzender:
Dr. Reinhard Hübötter
- Geschäftsführer:
Wilfried Hautop
- Schatzmeister:
Egbert Zeh

Der erweiterte Vorstand

Der erweiterte Vorstand trifft sich in der Regel zwei Mal im Jahr. Beisitzerinnen und Beisitzer im Vorstand sind: Prof. Dr. Jörn Bullerdiek, Prof. Dr. Ulrich Carl, Dr. Gabriele Döring, Prof. Dr. Christiane Franzius, Prof. Dr. Stephan M. Freys, Dr. Jörg Grötcke, Prof. Dr. Bernd Hertenstein, Wolfgang Hirt, Cornelia Holsten, Prof. Dr. Klaus Junker, Dr. Axel Kunte, Prof. Dr. Karl-Heinz Pflüger, Prof. Dr. Rainer Porschen und Dr. Christiane Sommer.



Der erweiterte Vorstand

Das Kuratorium

Mit einem Bremer Krebs-Hilfsfonds unterstützt das Kuratorium bestehend aus Rita Lürßen und Gabriele Strangemann die Bremer Krebsgesellschaft. Das geschieht z.B. durch die Organisation und Durchführung



kultureller Veranstaltungen und direkte Hilfsaktionen für Krebskranke und Angehörige. Bekannt ist die Gala gegen Krebs im Bremer Rathaus.

Der wissenschaftliche Beirat



Dem Verein „Tumorzentrum in der Bremer Krebsgesellschaft e.V.“ nachfolgend wurden die Aktivitäten im Jahr 2021 direkt in die Bremer Krebsgesellschaft als wissenschaft-

licher Beirat integriert. Das macht eine eigenständige Organisation entbehrlich. Sprecher des wissenschaftlichen Beirates ist Prof. Dr. Bernd Hertenstein.

Neu: Die Bernd-Artin Wessels Krebsstiftung nun direkt verbunden

Die bereits im Jahr 2001 gegründete Bernd-Artin Wessels Krebsstiftung fördert ausschließlich die Bremer Krebsgesellschaft. Auf Wunsch des Stifters wurde die Satzung im Jahr 2021 grundsätzlich verändert. Das Kuratorium setzt sich jetzt immer aus zwei Vorstandsmitgliedern der Bremer Krebsgesellschaft und einer weiteren Person zusammen. Der Vorstand besteht ab 2022 aus zwei weiteren Mitgliedern des Vorstands der Krebsgesellschaft. Außerdem kann die Stiftung die Trägerschaft für nicht rechtsfähige Stiftungen (Treuhandsiftungen) übernehmen.

Die Bernd-Artin Wessels Krebsstiftung der Bremer Krebsgesellschaft ist selbstverständlich gemeinnützig anerkannt. Bürgerinnen und Bürger können mit Erbschaften oder Vermächtnissen an die Stiftung dauerhaft krebserkrankten Menschen helfen. Angenommen werden auch Zustiftungen und Zuwendungen. Während das Stiftungskapital erhalten bleibt, werden die jährlichen Erträge ausschließlich für Zwecke der Bremer Krebsgesellschaft verwendet.

Bernd-Artin Wessels Krebsstiftung

Die Stiftung hat ihren Sitz im Hause der Bremer Krebsgesellschaft, Am Schwarzen Meer 101-105. Dem Kuratorium gehören an, Prof. Dr. Heiner Wenk als Vorsitzender, sowie Prof. Dr. Rainer Porschen und Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Hirt. Der Vorstand besteht aus Wilfried Hautop und Egbert Zeh.

Prof. Dr. h.c. Wessels als Gründer und Ingrid Bischoff haben sich nach 20 Jahren Tätigkeit für die Stiftung zurückgezogen. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

Zuwendungen oder Zustiftungen an die Stiftung sind steuerbegünstigt:

Bernd-Artin Wessels Krebsstiftung

Sparkasse Bremen IBAN DE94 2905 0101 0001 0519 60 BIC: SBREDE22

**AKTIVITÄTEN
TROTZ CORONA**

Schau mich an

Das Fotoshooting der besonderen Art fand mit sechs Frauen statt. Initiatorin Peggy Wentzek und Fotografin Claudia A. Cruz gestalteten einen unvergesslichen Tag. Zwei Visagistinnen unterstützten erneut ehrenamtlich das Projekt. Finanziell beteiligte sich die Heiman-Stiftung.



**Auf zur Venus –
erneut sehr erfolgreich und global**

Der Solidaritätslauf zugunsten krebserkrankter Menschen war auch in seiner 22. Auflage wieder sehr erfolgreich. Insgesamt wurden fast 60.000 km zurückgelegt. Menschen jeden Alters beteiligten sich. Dank der Firma Kaefer fand der Venuslauf erneut auf der ganzen Welt statt. Hunderte Kaeferaner verwirklichten den Bremer Wahlspruch buten un binnen - wagen un winnen. So überreichte die Kaefer Foundation GmbH die Rekordsumme von

17.001 Euro an die Bremer Krebsgesellschaft.



Nach zwei Jahren konnten Bremerinnen und Bremer auch wieder im Bürgerpark starten. Angespornt von Samba-Rhythmen begaben sich viele Menschen auf die Strecke. Das Wetter meinte es nicht ganz so gut mit den Aktiven, so blieb die Teilnehmerzahl hinter den Vorjahren zurück.



In Bremen Nord spielte der Golf-Club Bremer Schweiz ein Benefizturnier zu Gunsten der Bremer Krebsgesellschaft und überreichte dem Kuratorium einen Scheck über 10.000 €.

11. Bremer Gala gegen Krebs

Am 26. Oktober 2022 war es endlich so weit: die 11. Bremer Gala gegen Krebs konnte stattfinden. Das Kuratorium der Bremer Krebsgesellschaft – Gabriele Strangemann und Rita Lürßen – luden in die Obere Rathauhalle zum Benefizkonzert der Bremer Philharmoniker. Florian



Ludwig dirigierte und führte durch das Programm. Kerstin Dietl, André Khamasnie und Peter Schöne präsentierten Arien aus „Don Giovanni“, „Die Zauberflöte“ und „Fidelio“. Neben Mozart und Beethoven gab es auch Rossini, Albert Lortzing, Donizetti, Verdi und Offenbach zu hören.



Etwa 350 Musikbegeisterte folgten der Einladung und spendeten für den guten Zweck. Im Festsaal des Rathauses endete der Abend mit einem feierlichen Empfang.

Der Patientenkongress

Mit vielen Informationen und Angeboten zur Unterstützung von Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen fand der Patientenkongress im KWA-DRAT statt. Im Mittelpunkt stand ein Vortrag von Frau Professor Hübner (Jena), die über ergänzende Möglichkeiten zu den Krebstherapien sprach. Das Programm wurde abgerundet durch eine Lesung von Herrn Professor Stöhlmacher (Berlin). Der Onkologe hat ein Buch geschrieben aus der Patientenperspektive, die er als Angehöriger mit seinem erkrankten Bruder erlebt hat.



Vorträge und Gesprächsgruppen für Betroffene und Interessierte

Die Vortragsthemen waren vielfältig. Es ging in den Veranstaltungen sowohl um einzelne Krebserkrankungen wie z. B. Brust- oder Hautkrebs. Aber auch Themen wie die Testamentsgestaltung wurden aufgegriffen.



Im März las der Autor Andreas Winkelmann in der Kirche Unser Lieben Frauen aus seinem Buch „Die Antwort auf Vielleicht“.

Fortbildungen für Fachkreise

Für Medizinische Fachangestellte und Pflegende in der Onkologie fand ein Fachtag 2022 statt. Im Juni kamen Mitarbeitende aus den Schwerpunktpraxen und onkologischen Tageskliniken zusammen zu den Themen „Umgang mit Portsystemen“ und „Ernährung während der Krebstherapie“. Weiterhin informierten sie sich zu sozialrechtlichen Fragestellungen im Rahmen von Krebserkrankungen.

Das Interdisziplinäre Onkologische Kolloquium (IOC) fand im November zum ersten Mal nach der Pandemie wieder statt.

Seminare und weitere Treffs

Die Schreibgruppe um Senta Bonneval und das Gedächtnistraining mit Susanne Langer fanden wieder statt. Ebenso waren die Treffs für die unterschiedlichen Krebs-Entitäten, die Angehörigengruppe und die Hinterbliebenengruppe wieder vor Ort. Ein Fatigue-Seminar informierte Betroffene über den Umgang mit diesem belastenden Begleitsymptom. Erstmals konnten wir einen kunsttherapeutischen Workshop anbieten.

Selbsthilfe

Auch die Selbsthilfegruppen trafen sich wieder in Präsenz.

Die Vielfalt der Gruppen zeigt sich über Angehörigentreffen, das BRCA-Netzwerk bei familiären Krebserkrankungen, Treffpunkte für Brustkrebs, Prostatakrebs, Lungenkrebs oder Bauchtumore und weitere themenspezifische Gruppen.

Öffentlichkeitsarbeit

Informiert: In zwei Rundschreiben wurden Mitglieder und Spenderinnen und Spender über die Aktivitäten der Bremer Krebsgesellschaft informiert. Die erste Ausgabe stand unter der Überschrift Aktiv. Gastautorin Carolin Kirtzel, Langstreckenläuferin bei Werder Bremen und Bremer Landesrekordhalterin über 10 km, berichtete darin über ihre Erkrankung an einem neuroendokrinen Tumor im Blinddarm.

Das zweite Informiert handelte vom Thema Musik. Dr. Torsten Frambach schreibt darin über seine Mitgliedschaft im Deutschen Ärztorchester und die Beweggründe ein Benefizkonzert zuguns-

ten der Bremer Krebsgesellschaft 2023 zu organisieren.

Mehrere Pressemitteilungen zu den Aktivitäten der Bremer Krebsgesellschaft wurden verfasst. Der Venuslauf wurde medial aufgegriffen, ebenso der Patientenkongress und der Wechsel in der Beratungsstelle Bremen-Nord. Ein Artikel zu Krebs und Sport am Beispiel der Weser Pinkies erschien in der Kreiszeitung Syke.

Um möglichst viele Menschen über das Angebot der Bremer Krebsgesellschaft zu informieren, wurde für ein Jahr Werbung auf einer Straßenbahn platziert.

Das Netzwerk und die Kooperationen

Die Bremer Krebsgesellschaft ist aktives Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. in Berlin und wirkt besonders in der Sektion A als eine von 16 Landeskrebsgesellschaften über verschiedene Arbeitsgruppen mit. Ziel ist es voneinander zu lernen, Synergien zu nutzen und Projekte gemeinsam voranzubringen.



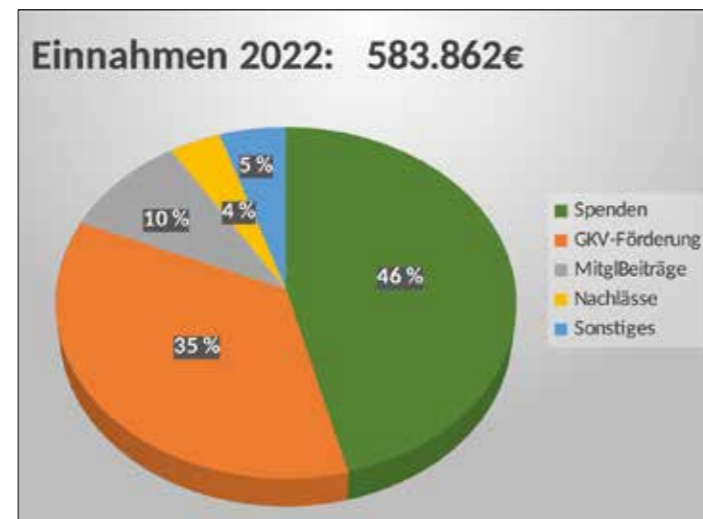
Als gemeinnütziger Verein ist die Krebsgesellschaft auch Mitglied in einem der sechs anerkannten deutschen Wohlfahrtsverbände, dem Landesverband Bremen des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Mit den bremischen onkologischen Praxen und allen Organkrebszentren verbindet uns eine enge Kooperation. Im Rahmen der ärztlichen Fortbildung und der Fortbildung für Pflegende besteht ein enger Kontakt zur Ärztekammer Bremen. Im wissenschaftlichen Beirat des Bremer Krebsregisters arbeiten Prof. Dr. S. M. Freys und Prof. Dr. Bernd Hertenstein als Vertreter der Bremer Krebsgesellschaft mit. Die Bremer Krebsgesellschaft ist vertreten im Forum Frauengesundheit, im Arbeitskreis Psychosoziale Krebsnachsorge und den Fachkonferenzen der Sozialdienste im Krankenhaus. Im Bereich der Selbsthilfeförderung gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Selbsthilfe und dem Gesundheitsamt. Weitere Kooperationen gibt es mit dem Landessportbund und den Bremer Sportvereinen sowie dem Bremer Sportclub und dem Wassersportverein Warturm.

UNSERE FINANZEN

Im Jahr 2022 gab es bei Einnahmen in Höhe von 583.862 Euro und Ausgaben in Höhe von 623.296 Euro eine geringe Unterdeckung, die aus Rücklagen finanziert wurde.

Wesentliche Einnahmen waren Spenden mit 268.431 Euro (46%) und die Förderungen GKV und Gesundheitsressort mit 206.862 Euro (35%). Mitgliedsbeiträge sorgen mit 56.213 Euro stabil für 10% der Einnahmen.



In der Bremer Krebsgesellschaft konnten im Berichtsjahr 5,16 Stellen mit 202 Std./wöchentlich (inkl. 0,5 Stelle Berufslotsin befristet) finanziert werden.



Wesentliche Ausgaben waren Personalkosten mit 386.885 Euro (62%), sowie Öffentlichkeitsarbeit/Informationsmaterial mit 52.308 Euro (9%) und Gruppenangebote mit 45.893 Euro (7%).

Für den Jahresabschluss erfolgte im April 2023 eine Kassenprüfung. Ein umfassender Bericht steht selbstverständlich zur Verfügung und kann von Mitgliedern eingesehen werden.

Über das Jahr hinaus . . .

In den letzten sechs Jahren hat das Kuratorium durch Spenden und die Gala gegen Krebs durchschnittlich jedes Jahr 92.855 Euro zur Verfügung gestellt. AVS & Friends e.V. hat im gleichen Zeitraum durchschnittlich jedes Jahr 43.833 Euro für den Hilfsfond der Krebsbetroffenen in Not finanziert. Neu sind die Zuwendungen der Kostenträger GKV/Gesundheitsressort,

die in den Jahren 2020 - 2022 mit durchschnittlich 115.000 Euro einen neuen wesentlichen Beitrag leisten. In den letzten sechs Jahren sind die „klassischen Einnahmen“ (Allg.Spenden, Mailing, Lauf zur Venus und Pegasus-Förderung) von 228.262 Euro (in 2017) auf 153.155 Euro (in 2022) über die Jahre rückläufig. Das Bemühen um finanzielle Unterstützungen der wichtigen Arbeit bleibt weiterhin wichtig.

Aufwendungen für Personal als wesentlicher Faktor der Beratungsarbeit sind in den letzten sechs Jahren von 268.959 Euro im Jahr 2017 auf 386.885 Euro im Jahr 2022 jährlich angestiegen (+44%).

VERLÄSSLICHE UNTERSTÜTZER

Langjährige verlässliche Unterstützer sind der Golf-Club Bremer Schweiz e.V. und Woltmann Premium Cars - Jaguar Vertragspartner mit einem Benefiz-Golfturnier zu Gunsten der Bremer Krebsgesellschaft.

Die AOK Bremen-Bremerhaven, die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen und die Sparkasse Bremen fördern verschiedene Angebote der Bremer Krebsgesellschaft.

AVS & Friends e.V. fördert seit vielen Jahren den Hilfsfond für Betroffene in wirtschaftlicher Not.

Der Förderverein PEGASUS Bremen e.V. unterstützt die Aktivitäten des PEGASUS-Angebotes.

Die Ernst-Georg-Heinemann-Stiftung spendet regelmäßig für Projekte der Bremer Krebsgesellschaft.

Die Heiman-Stiftung fördert bereits mehrjährig gezielte Projekte der Bremer Krebsgesellschaft.

IHRE SPENDE HILFT

Es gibt viele Anlässe zu spenden

Verbinden Sie Ihren Geburtstag, ein Jubiläum, einen Trauerfall oder eine Firmenfeier mit einer Zuwendung oder Spende an die Bremer Krebsgesellschaft und bewirken Sie Gutes. Wir unterstützen Sie gerne dabei. Sie können von uns Informationsmaterial, eine Spendenbox oder Überweisungsträger bekommen.

Sie können uns auch etwas von Ihrer Zeit spenden. Wir benötigen immer wieder Unterstützung bei Aktionen und Veranstaltungen. Auch Sachspenden können im Einzelfall helfen.

Erbschaften und Vermächtnisse:

Was bleibt, wenn ich gehe?

Machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihren Nachlass regeln? Sie können ein Erbe oder Vermächtnis für einen guten Zweck zur Verfügung stellen. So bleibt ein Teil von Ihnen im Leben und wirkt über Ihren Tod hinaus.

Als gemeinnützige Organisation können wir mit Erbschaften und Vermächtnissen große und kleine Projekte zusätzlich ins Leben rufen. Dieses ist angesichts vieler krebsbetroffener Menschen wichtig.

Wir sind vom Finanzamt gemeinnützig anerkannt und von der Erbschaftssteuer befreit, sodass Ihr Erbe oder Vermächtnis voll und ganz dem guten Zweck zur Verfügung stehen wird.

Bremer Krebsgesellschaft:

Sparkasse Bremen

IBAN: DE70 2905 0101 0001 6600 00

BREMER KREBSGESELLSCHAFT e.V.

Vorsitzender:	Prof. Dr. med. Heiner Wenk
Stellv. Vorsitzender:	Dr. med. Reinhard Hübötter
Geschäftsführer:	Wilfried Hautop
Schatzmeister:	Egbert Zeh
Ehrevorsitzender:	Prof. Dr. med. Ernst Heinrich Schmidt
Beisitzer:	
Prof. Dr. Jörn Bullerdiek	Leiter des Zentrums für Humangenetik, Universität Bremen
Prof. Dr. Ulrich M. Carl	Leiter des Zentrums für Strahlentherapie am DIAKO
Dr. Gabriele Doering	Fachärztin für Hämatologie und Onkologie
Prof. Dr. Christiane Franzius	Fachärztin für Nuklearmedizin
Prof. Dr. Stephan M. Freys	Chefarzt der Chirurgie am DIAKO
Dr. Jörg Gröticke	Ltd. Oberarzt der Inneren Medizin, Klinikum Bremen-Mitte
Prof. Dr. Bernd Hertenstein	Direktor der Inneren Medizin I, Klinikum Bremen-Mitte
Wolfgang Hirt	Rechtsanwalt und Notar
Cornelia Holsten	Patientenvertretung
Prof. Dr. Klaus Junker	Leiter des Zentrums für Pathologie, Klinikum Bremen-Mitte
Dr. Axel Kunte	Stellv. Geschäftsführer, DRV Oldenburg-Bremen
Prof. Dr. Karl-Heinz Pflüger	Facharzt für Hämatologie und Onkologie
Prof. Dr. Rainer Porschen	Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie
Dr. Christiane Sommer	Steuerberaterin
Kuratorium:	Rita Lürßen und Gabriele Strangemann
Vorstand/Geschäftsstelle:	Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen Telefon: 0421 4919222 Mail: info@bremerkrebsgesellschaft.de

Kontakt Beratungsstellen:**Ambulante psychosoziale Beratungsstelle
Beratungsstelle Mitte (und Geschäftsstelle)**

Dr. Susanne Hepe Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen,
Dr. Antje Müller Telefon: 0421 4919222
Franziska Fösch Mail: info@bremerkrebsgesellschaft.de
Lydia Waldmann

Verwaltung:
Anke Mückley und Silke Maiwald

Nebenstelle Nord

Nina Schnurr Reeder Bischoff-Str. 47B, 28757 Bremen,
Telefon: 0421 4785751
Mail: nord@bremerkrebsgesellschaft.de

Unsere Websites: www.bremerkrebsgesellschaft.de
oder www.krebs-bremen.de

**Bernd-Artin Wessels Krebsstiftung
c/o Bremer Krebsgesellschaft**

Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen
Telefon: 0421 4919222

Kuratorium:
Prof. Dr. Heiner Wenk
Prof. Dr. Reinhardt Porschen
RA u. Notar Wolfgang Hirt

Die Beratungsstelle der Bremer Krebsgesellschaft wird ergänzend gefördert von:

**Zentrale Interessenvertretung der
gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen
in Deutschland**



**Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz**

Bremer Krebsgesellschaft e.V.
Am Schwarzen Meer 101-105
28205 Bremen
www.bremerkrebsgesellschaft.de

Telefon 0421 491 92 22

Spendenkonto
Sparkasse Bremen
IBAN: DE70 2905 0101 0001 6600 00